

Beschreibung der verschiedenen Filtermöglichkeiten in klima2go Version 02 (Juli 2025)

Begriff	Definition
Klimawirkung	Die Maßnahmen sind nach ihrer Klimawirkung kategorisiert. Die Maßnahmen tragen entweder zur Mitigation (Klimaschutz), zur Adaption (Klimawandelanpassung) bei, oder können zu beidem gleichzeitig beitragen. klima2go enthält zwar vorwiegend Klimamaßnahmen, aber auch eine Vielzahl an Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Daher gibt es Maßnahmen, die entweder indirekt oder nicht unmittelbar auf das Klima wirken oder möglicherweise gar keine direkte Klimawirkung haben. Diese sind jeweils mit „indirekt“ bezeichnet. Diese Maßnahmen sind von großer Bedeutung, da Klima und Nachhaltigkeit untrennbar miteinander verbunden sind.
Mitigation/Klimaschutz	Mitigation umfasst Maßnahmen, die das Klima durch Minderung oder Umkehrung negativer, anthropogener Einflüsse (Treibhausgasemissionen) schützen.
Adaption/Klimawandelanpassung	Adaption beschreibt die Anpassung an die (unumkehrbaren) Folgen des Klimawandels.
beides	Maßnahme trägt sowohl zu Mitigation/Klimaschutz als auch Adaption/Klimawandelanpassung bei.
indirekt	klima2go enthält zwar vorwiegend Klimamaßnahmen, aber auch eine Vielzahl an Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Daher gibt es Maßnahmen, die entweder indirekt oder nicht unmittelbar auf das Klima wirken oder möglicherweise gar keine direkte Klimawirkung haben. Diese sind jeweils mit „indirekt“ bezeichnet. Diese Maßnahmen sind von großer Bedeutung, da Klima und Nachhaltigkeit untrennbar miteinander verbunden sind.
Sektor	Da es keine allgemeingültigen, übergreifenden Definitionen für Sektoren gibt, die in allen Publikationen gleichermaßen verwendet wird, hat das Projektteam, ausgehend von der Sektordefinition für die nationale Berichterstattung auf Basis von Projektdiskussionen eigene Zuordnungen vorgenommen, die hier beschrieben sind.
Energiesysteme	Der Sektor Energiesysteme umfasst Maßnahmen, welche etwa zur klimafreundlichen Energieerzeugung beitragen, Energieeffizienzen steigern und entsprechende Infrastrukturen fördern.
Landwirtschaft	Der Sektor Landwirtschaft umfasst Maßnahmen beispielsweise zur Förderung artgerechter Tierhaltung, klimafreundliche Ernährungsstile und biologische bzw. nachhaltige Landwirtschaft.
Urbane Systeme	Der Sektor urbane Systeme umfasst etwa Maßnahmen zur klimatologischen Verbesserung urbaner Räume, Förderung der dekarbonisierten Mobilitätsinfrastruktur oder Innen- vor Außenentwicklung.
Gebäude	Der Sektor Gebäude umfasst Maßnahmen zur klima- und sozialgerechten Renovierung, Sanierung bzw. zum Bau entsprechende Gebäude.
Transport	Der Sektor Transport umfasst u.a. Maßnahmen zum Ausbau (klimafreundlicher) öffentlicher Verkehrsmittel, Schaffung von Infrastruktur für das Radfahren und Gehen als auch monetäre Regulationen für bestimmte Verkehrsmittel.
Industrie	Der Sektor Industrie umfasst Maßnahmen hinsichtlich der Erhöhung der Transparenz von Nachhaltigkeitskriterien in Unternehmen, klima- und sozialgerechte Bepreisung von Produkten sowie (Energie-) Effizienzsteigerungen.
übergreifend	Maßnahmen treffen auf mehrere Sektoren zu.
Bildung, Forschung	Der Sektor Bildung und Forschung umfasst Maßnahmen beispielsweise zur Bildung über Klimawandel(-folgen), Bewusstseinsbildung zu Wetter- und Klimaextremen, nachhaltige und gesunde Ernährung sowie Forschungen zu klimaneutralen Mobilitätssystemen oder Städten.
Gastronomie	Der Sektor Gastronomie befasst sich mit Maßnahmen zur beispielsweise regionalen, effizienten, klimafreundlichen Gemeinschaftsverpflegung, mit etwa vegetarischen und veganen Optionen.
Abfallwirtschaft	Der Sektor Abfallwirtschaft umfasst Maßnahmen zur Verringerung von Emissionen aus der Abfallwirtschaft, Förderung von Recycling und Kreislaufwirtschaft.
öffentlicher Sektor	Der öffentlich Sektor umfasst Maßnahmen von der Unterstützung einkommensschwacher Personen bis hin zur Entwicklung einer kohärenten Politik in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Gesellschaft und Wirtschaft.
Finanzsektor	Der Finanzsektor umfasst Maßnahmen zu Besteuerung für Konzerne als auch Möglichkeiten für Klimafinanzierung.
N/A	Sektorzuordnung nicht möglich

Beschreibung der verschiedenen Filtermöglichkeiten in klima2go Version 02 (Juli 2025)

Begriff		Definition
Kehrtwende	International	Die fünf miteinander verknüpften Kehrtwenden Armut, Ungleichheit, Ermächtigung, Ernährung und Energie mit je drei Earth4All-Hebel dienen als politischer Fahrplan zur Schaffung einer Grundlage für eine resiliente Zivilisation bis zum Jahr 2050. <i>Quelle: Dixson-Declève, S. et al. 2022. Earth for All A SURVIVAL GUIDE for Humanity. https://earth4all.life/wp-content/uploads/2023/03/Earth4All_Exec_Summary_Sep2022.pdf [zuletzt abgerufen am 9.7.2025]</i>
	Österreich	Basierend auf dem internationalen Bericht gab das Austrian Chapter des Club of Rome einen nationalen Bericht zur Umsetzung der fünf Kehrtwenden in Österreich heraus. <i>Quelle: Swoboda, H., Gaber, S., Hinterberger, F. 2024. Club of Rome -Austrian Chapter. Eine Erde für Alle, Ein Guide für Österreich. https://www.clubofrome.org/wp-content/uploads/2024/07/E4A-Austria-Guide-digital.pdf [zuletzt abgerufen 9.7.2025]</i>
Armut	International	Diese Kehrtwende will das Wohlergehen der Schwächsten gewährleisten, indem Länder mit geringem Einkommen neue Modelle für schnelles, grünes und faires Wirtschaftswachstum einführen und Armut reduzieren sollen. Die drei Hebel sind: neue Wachstumsmodelle, Re-Regionalisierung des Handels und Erweiterung des politischen Spielraums. <i>Quelle: E4A-Bericht international S. 20; S. 57-71</i>
	Österreich	Reform des internationalen Finanzsystems, Welthandels und Technologieaustauschs: Qualitatives und inklusives Wachstum und ein entsprechend gezieltes BIP Wachstum können zum Abbau von Armut in einkommensschwachen Ländern beitragen. Reiche Länder tragen eine Verantwortung, einkommensschwache Länder dabei zu unterstützen, u.a. durch Verzicht auf Rechte des geistigen Eigentums für patentierte Technologien. Hebel und Ziele: Ausweitung des politischen Handlungsspielraums und Eindämmung der Verschuldung einkommensschwacher Länder (Handhabe bei multinationalen Konzernen, Schuldenschnitt, Globale Koordination); Etablierung neuer Wachstumsmodelle (Re-Regionalisierung des Handels; Technologietransfer, Investitions- und Konsummodelle, Globale (ESG-)Standards, Internationaler Handel); Transformation der Finanzarchitektur (Währungshandel, Sonderziehungsrechte (IWF), Internationaler Devisenfonds (IDF)) <i>Quelle: E4A-Bericht Österreich S. 5; S. 14-15</i>
Ungleichheit	International	Diese Kehrtwende will das Ausmaß der (weltweiten) Einkommensungleichheit ändern, Arbeitende schützen und ermächtigen. Die drei Hebel sind: allgemeine Grunddividende, Wiederbelebung der Gewerkschaften und progressive Besteuerung. <i>Quelle: E4A-Bericht international S. 20; S. 75-92</i>
	Österreich	Paradigmenwechsel zu weniger Ungleichheit: Umverteilung, Mitsprache, Chancengleichheit Expert:innen betonen die Bedeutung der Umverteilung von Wohlstand, progressiver Besteuerung und der Beseitigung von Steuerschlupflöchern, um eine gerechtere Einkommens und Vermögensverteilung zu gewährleisten. Hebel und Ziele: Umverteilung und Steuergerechtigkeit (Progressives Steuerpaket: Vermögen + Erbe, Benachteiligungsausgleich für soziale, ökonomische und ökologische Schäden; Wohnraum + Existenz + Grundbedürfnisse sichern); Mitsprache, Chancengleichheit, Transparenz (Demokratisierung der Wirtschaft, Stärkung Gewerkschaften + Bürger:innenräte, Politische Partizipation und Einflussmöglichkeiten, Transparenz von Vermögen und Machtverteilung); Paradigmenwechsel (Bildungsangebote zu politischer Mitsprache, Weg vom Leistungsgedanken, hin zu Leben in Würde; Entwicklung positiver Zielbilder, Deglobalisierung Ernährung) <i>Quelle: E4A-Bericht Österreich S. 5; S. 8-9</i>
Ermächtigung	International	Diese Kehrtwende will das Machtgefälle zwischen den Geschlechtern verändern, indem Frauen gestärkt und in Bildung und Gesundheit für alle investiert wird. Die drei Hebel sind: Renten, Führungsposition und Arbeitsplätze für Frauen und Bildung für alle. <i>Quelle: E4A-Bericht international S. 20; S. 93-106</i>
	Österreich	Wandel durch neue Machtverhältnisse: Empowerment fordert eine Transformation, die durch staatliche Maßnahmen, wie Gender Quoten, sowie kulturelle Veränderungen und wirtschaftliche Reformen unterstützt wird. Es betont die Notwendigkeit von lebenslanger Bildung, der Überwindung von Geschlechterstereotypen und der Förderung von Frauen in Führungspositionen. Darüber hinaus werden institutionelle und individuelle Lösungen zur Förderung von Gleichberechtigung und sozialer Teilhabe vorgestellt, darunter auch spezifische Maßnahmen wie Arbeitszeitverkürzung, feministische Ökonomie und Gesundheitsinitiativen. Der Bericht ruft zu einem gemeinsamen Engagement für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft auf. Hebel und Ziele: Partizipation (Transparenz, Religion, Marginalisierte Gruppen); Gleichberechtigung (Care Arbeit, Führungskräfte, Medizinische Versorgung, Existenzsicherung); Lebenslange Bildung für alle (Chancengleichheit) <i>Quelle: E4A-Bericht Österreich S. 5; S. 16-17</i>

Beschreibung der verschiedenen Filtermöglichkeiten in klima2go Version 02 (Juli 2025)

Begriff		Definition
Ernährung	International	Diese Kehrtwende will das Nahrungsmittelsystem regenerativ und naturnah gestalten, um u.a. die Landwirtschaft und Lebensmittelverschwendung zu verändern als auch die lokale Nahrungsmittelproduktion zu fördern. Die drei Hebel sind: neue Anbautechniken, Effizienz des Nahrungsmittelsystems und geänderte Ernährungsweise. <i>Quelle: E4A-Bericht international S. 20; S. 107-123.</i>
	Österreich	Transformations-Revolution statt Endloskrise Die Wichtigkeit und Aktualität dieses Themas wurde 2023 durch die COP28 in Dubai noch einmal unterstrichen, in der „Food Systems“ als integraler Bestandteil für Nachhaltigkeitslösungen erstmals prominent Platz eingeräumt wurde. Entsprechend haben neben Österreich 155 Nationen die „Declaration on sustainable agriculture, resilient foodsystems, and climate action“ unterzeichnet, welche das große Potenzial „der Lebensmittelsysteme, kraftvolle und innovative Antworten auf den Klimawandel zu geben und gemeinsamen Wohlstand für alle zu schaffen“, sowie die großen Chancen von Innovationen in Food Systems anerkennt. Hebel und Ziele: Geänderte Ernährungsweise (Fleischkonsum reduzieren, Hochverarbeitete Lebensmittel reduzieren, Verschwendung reduzieren); Effizienz und Fairness des Nahrungsmittelsystems (Bodenversiegelung reduzieren, Düngemittelreduktion, Direktvermarktung, Faire Preise); Sozial-ökologische Landbewirtschaftung (Selbstversorgung, Biolandwirtschaft, Biodiversität) <i>Quelle: E4A-Bericht Österreich S. 5; S. 10-11</i>
Energie	International	Diese Kehrtwende will die Energiesysteme umgestalten, indem etwa die Effizienzen gesteigert, die Treibhausgasemissionen pro Jahrzehnt halbiert bzw. die Energieversorgungssicherheit gewährleistet wird. Die drei Hebel sind: Effizienz der Energiesysteme, vollständige Elektrifizierung und erneuerbare Energie im Überfluss. <i>Quelle: E4A-Bericht international S. 20; S. 127-144</i>
	Österreich	Green Energy für Österreichs Wirtschaft und Gesellschaft Dieses Kapitel bearbeitet Strategien zum Übergang Österreichs zu einem nachhaltigen Energiesystem und betont erneut die Notwendigkeit, bis 2050 von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energiequellen umzusteigen. Der Fortschritt bei Photovoltaik und Windenergie steht dabei im Fokus, ebenso wie die Bedeutung systemischer Effizienz und umfangreicher Investitionen in die erforderlichen Infrastrukturen. Das Kapitel skizziert die Rollen der wirtschaftlichen Akteur:innen, die Auswirkungen geopolitischer Faktoren auf die Energieversorgung und die Notwendigkeit gesellschaftlicher Beteiligung und effektiver Kommunikationsstrategien. Hebel und Ziele: Energieverbrauch reduzieren (Mobilität + Gebäude + Wärme etc., Industrie + Sektorkopplung, Energie und CO ₂ Preise, Energie Bilanzierung); Effizienzerhöhung und Elektrifizierung von (fast) allem (Umstieg auf erneuerbare Energieträger (inkl. Netze & Speicher), E Mobilität, Industriesektor); Exponentielles Wachstum erneuerbarer Energien (Ausbau Erneuerbarer und Stromnetze, Energie Raumplanung, Bewusstseinsbildung); Kreislaufwirtschaft (übergreifend) <i>Quelle: E4A-Bericht Österreich S. 5; S. 12-13</i>
N/A		Kehrtwende-Zuordnung für Maßnahme nicht möglich/sinnvoll